

Von: Hans-Josef Fell <info@hans-josef-fell.de>
 Gesendet: Montag, 14. Juni 2021 15:17
 An: khh@evalww.com
 Betreff: Kurs Klimakollaps

EVAL-Datenbank:
UMWE 50-TB 33
UMWE 49-TB 70
 POLI 25 - TB 11
 MENS 25 - TB 64
 PERSONAc-TB04-Merkel
 PERSONAc-TB02-Goeßm.
 PRELO1 - TB 28
 ENER 38 - TB 38
 ENER 12 - TB 16

Kurs Klimakollaps

Ein sensationelles neues Buch von David Goeßmann zum weltweiten Klimaversagen

Liebe Leserinnen und Leser,

In seinem kürzlich erschienenen neuen Buch „Kurs Klimakollaps – das große Versagen der Politik“ hat David Goeßmann in klarer Sprache und mit hundert Fakten das politische Versagen der Weltklimabeschlüsse und der nationalen Klimapolitiken belegt. „Das Buch zeigt am Beispiel Deutschlands und der USA auf, wie die Welt auf Kurs Klimakollaps gebracht und über Jahrzehnte gehalten wurde“ (S.19)



Auch der gestern zu Ende gegangene G7-Gipfel, samt abschließendem Beschluss, reiht sich erneut in die tausenden internationalen und nationalen Beschlüsse insbesondere der Industrienationen ein, die hauptsächlich das Aufheizen der Atmosphäre auf heute schon unverantwortliche 1,2°C zu verantworten haben.

Wie immer beschönigte Kanzlerin Merkel auch gestern wieder das wiederholte klimapolitische Versagen der G7: Merkel hat die Ergebnisse des G7-Gipfels beim Klimaschutz als "starkes Bekenntnis" gewertet: "Aber ich glaube, das Bekenntnis zum Klimaschutz, zum 1,5-Grad-Ziel, zum Pariser Abkommen von allen G7-Ländern: Das ist schon ein starkes Bekenntnis," so Merkel.



Merkel ignoriert, wie alle G7 Teilnehmer*innen, die Dramatik der Erdüberhitzung: Schon in diesem Jahrzehnt wird nach neusten

Klimaforschungsberichten die Erde womöglich 1,5°C überschreiten. Wie wollen denn da die G7 ohne Ausstieg aus Kohle, Erdöl und Erdgas noch vor 2030 die 1,5 °C einhalten? Keine Forderung steht im G7 Beschluss zur Notwendigkeit von 100% Erneuerbaren Energien, einer emissionsfreien Kreislaufwirtschaft und einer kohlenstoffsenkenden Landwirtschaft bis 2030. Auch Kanzlerin Merkel wird klimapolitisch als zwar als wortstarke, aber in Wirklichkeit tatenlose Akteurin in die Geschichte eingehen und muss sich die Frage gefallen lassen, weshalb ihre klimapolitische Wirkungslosigkeit seit mehr als zwei Jahrzehnten anhält.

Schon 1997 hatte die damalige Umweltministerin das Kyoto-Protokoll federführend mitverhandelt. Es hatte keine Klimaschutzwirkung entfacht. Seit Kyoto ist die Erdtemperatur kräftig weiter gestiegen. Aber mit selbstlobenden Worten und ihrem angeblichen weiteren Einsatz für den Klimaschutz hatte sie immer wieder Klimaschutz versprochen. Z.B. auch 2007 beim Besuch des ebenfalls nach Kyoto im Klimaschutz versagenden japanischen Präsidenten Abe in Berlin. Beide versprachen zwar weitere Gespräche und Aktivitäten, aber die Erde heizte sich auch nach diesem Gipfel immer schneller weiter auf.

Der Journalist David Goeßmann hat nun in einem sensationellen Buch hunderte Fakten und Analysen des globalen Versagens der Klimapolitik von Deutschland, der EU und USA als zentrale Akteure auf der globalen Klimaschutzagenda zusammengetragen.

Das Buch zeigt schonungslos auf, belegt dabei akribisch und wissenschaftlich exakt das Versagen der weltweiten Beschlüsse auch der UN-Konferenzen von Kyoto über Kopenhagen bis Paris.

Goeßmann, der unter anderem für Deutschlandfunk, ARD, ZDF, Spiegel Online, Welt, CNN und ntv gearbeitet hat, weiß genau wovon er spricht. Daher ist seine Analyse zur Berichterstattung vieler Medien, die auf „Tauchstation“ gegangen seien, statt über das Versagen zu berichten, besonders wertvoll und kompetent.

Er zeigt auf, wie viele Klimaforscher*innen unter anderem vom renommierten Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) warnende Analysen anderer Forscher, insbesondere zu den Modellen für das Kohlenstoffbudget für 1,5°C



oder 2°C unverantwortlich verharmlosend ignoriert haben und gleichzeitig gegen die untauglichen Beschlüsse der Bundesregierung oder EU kaum Einspruch erhoben haben. Auch viele Umweltverbände, wie den BUND kritisiert er zurecht, da sie meist nur Forderungen nach ein paar Prozentpunkte höhere Ziele als die vollkommen unzulänglichen der Regierungen erhoben haben.

Selbst die Verbände der Erneuerbaren Energien, wie der Bundesverband der Erneuerbaren Energien (BEE) haben stets unzulängliche Forderungen für den Ausbau der Erneuerbaren Energien gestellt, die dann meist von der Realität sogar überholt wurden. Goeßmann zitiert die Studien von Mark Jacobsen, USA oder Christian Breyer von der Lappenranta Universität, in Zusammenarbeit mit der EWG, in denen längst aufgezeigt wurde, dass 100% Erneuerbare Energien machbar sind (S.278), was aber immer noch nicht offensiv von den Verbänden der Erneuerbaren Energien vertreten wird.

Das Politikversagen der deutschen und anderer Regierungen auch nach der UN-Konferenz in Paris zeigt Goeßmann anhand vieler Beispiele: „Auch im Energiesektor blieb nach Paris alles beim Alten“ (S.228). Insbesondere beleuchtet er die unterstützende Erdgaspolitik der Bundesregierung, obwohl doch längst belegt sei, dass Erdgas keinen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann (S. 262).

Das Buch von David Goeßmann „Kurs Klimakollaps“ ist eine sensationelle und mutige Beschreibung und Erklärung, warum die Weltgemeinschaft nicht zum Klimaschutz findet.

Es ist Pflichtlektüre für alle, die am Klimaschutz arbeiten und mitreden wollen. Noch nie hat ein Buch über Klimaschutz meine persönliche Erfahrung und Bewertung so wissend und umfangreich wiedergegeben wie dieses.

Goeßmann nennt auf S. 87 auch die tatsächlichen Klimaschützer. Zitat: „Zudem ist es irreführend, Regierungen zu Klimaschutzvorreitern zu küren. Die eigentlichen Vorreiter waren und sind Klima-Störenfriede und Dissidenten: Menschen, die die Wahrheit öffentlich und ungeschminkt aussprechen, auch wenn es persönlich unbequem ist, Wissenschaftler wie James Hansen oder Stefan Rahmstorf, Journalisten wie Harald Schumann, Strompreisreferenten wie Dieter Schulte-Janson, Politiker wie Wilhelm Knabe, Hans-Josef Fell oder

Hermann Scheer, Solar- und Windkraftrebell in Vereinen und Kommunen, die aufklären und Mehrheiten für die Energiewende beschaffen, fast immer gegen starke Widerstände. Es sind Bürger und Umweltschützer, die Proteste und Aktionen zivilen Ungehorsams organisieren. Sie ketten sich an Öl-Pipelines und Kohlebagger, wie im Rheinland oder der Lausitz und werden dafür verhaftet.“

Ich zitiere diese Stelle nicht, weil ich erwähnt bin, sondern, weil es mich berührt, wie klar Goetzmann die wahren Aktiven für den Klimaschutz erkannt hat und wie sehr er in seinem Buch die Klimaversager in Politik, Wissenschaft, Medien, Umweltverbänden und selbst in Verbänden für Erneuerbare Energien identifiziert. Es sind nicht nur die Wirtschaftsbesse der fossil-atomaren Industrie, sondern eben auch viele Mitläufer, die nichts anderes als deren versagende Klimaschutzziele und Maßnahmen zum eigenen Maßstab machen – oft nur um winzige Nuancen verbessert.

Ich wünsche dem Buch eine millionenschwere Leserschaft, damit möglichst vielen Menschen endlich die Augen geöffnet werden, wie umfangreich das Versagen im Klimaschutz gesellschaftlich verankert ist, eben nicht nur bei Klimawandelleugner*innen, sondern auch bei vielen, die unentwegt vorgeben Klimaschutz zu wollen, ihn aber tatsächlich nicht organisieren – und das ist eben nicht nur Kanzlerin Merkel.

Das Buch ist in der Eulenspiegel Verlagsgruppe Ende Mai 2021 erschienen und in jedem Buchhandel erhältlich.

Hammelburg, 14. Juni 2021

Ihr Hans-Josef Fell

fell@hans-josef-fell.de

www.hans-josef-fell.de

Twitter: [@HJFell](https://twitter.com/HJFell)

Den Beitrag auf der Homepage finden Sie hier: [klimakollaps/](https://www.hans-josef-fell.de/klimakollaps/)

